

Die Fachgruppe Critical Chain PM

... stellt sich vor.



Der Fachverband GPM



- Ist international in die **IPMA International Project Management Association** eingebunden
- Ist **gemeinnützig** und **unabhängig**
- Hat ca. 6000 **persönliche Mitglieder**
- Hat **korporative Mitglieder** (Unternehmen, Behörden und Hochschulen)
- Setzt seit 30 Jahren **Standards** im Projektmanagement
- Zeigt den **Nutzen von Projektmanagement** auf
- Ist **Ansprechpartner** zum Thema Projektmanagement für Mitglieder und Interessierte für nationale und internationale Fragen



Fachgruppen

- Fachgruppen der GPM bearbeiten spezifische Aspekte des Projektmanagements.
- Sie greifen aktuelle Entwicklungen im Projektmanagement auf, systematisieren diese und entwickeln sie kontinuierlich weiter.
- Je nach Thema verfolgen die Gruppen einen branchen- oder fachspezifischen Ansatz.
- Fachleute bringen ihr Know-how und ihre Erfahrungen in die Fachgruppenarbeit ein, tauschen sich bei Veranstaltungen regelmäßig aus und entwickeln so neues Know-how (u.a. Analysen, Konzepte, Standards, Produkte, Fachartikel und -bücher).



Historie der Fachgruppe CCPM

- Die gemeinsame Arbeit in der Fachgruppe (vormals "Das Konzept der Kritischen Kette im Projektmanagement") begann 2003 auf Initiative von Dr. Jörg Passenberg.
- In den ersten Jahren wurden die fachlichen Grundlagen erarbeitet und veröffentlicht. Gleichzeitig konzentrierte die Fachgruppe sich darauf, einen Gesamtüberblick zu praktischen Erfahrungen mit dem Konzept der kritischen Kette zu gewinnen.
- Es wurde ein umfangreiches Kontaktnetz in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgebaut und eine Reihe von Treffen zum Erfahrungsaustausch mit Anwendern und Experten durchgeführt.
- Dabei wurde klar, dass das auf **Goldratt's Theory of Constraints** basierende **Critical-Chain-Projektmanagement (CCPM)** weit mehr als eine einfache Methodik im Rahmen der Projektplanung ist.



Fachgruppe Critical Chain Projektmanagement

■ Die Fachgruppe "Critical Chain Projektmanagement" steht für die **Leistungssteigerung im Projektgeschäft** durch die direkte Anwendung der Theory of Constraints (TOC) als Management-Philosophie.

■ Ziele

■ Einen praktikablen **Implementierungsprozess** für Critical Chain Lösungen für Unternehmen entwickeln.

■ Die **Bekanntheit** von Critical Chain Methoden, Vorgehensweisen und Nutzen in der Projektmanagement-Fachwelt und bei Anwendern erhöhen.

■ Den **Durchdringungsgrad** von TOC-Management-Methoden in der (Projekt-)Wirtschaft erhöhen.

■ **Wissen** über TOC und Critical Chain für jeden Interessierten schnell und leicht verfügbar machen.

■ **Erfolgreiche Umsetzungen** von Critical Chain Methoden aus unterschiedlichen Bereichen, Branchen und Unternehmensgrößen veröffentlichen (Praxisbeispiele).

■ Ergebnisse

■ Beiträge auf allen PM-Foren seit 2005

■ Veröffentlichungen zur Fundierung und zu praktischen Anwendungen in „PM aktuell“, „Projektmagazin“, „Projekte erfolgreich managen“ und anderen Medien

■ Buch „Critical Chain – Beschleunigen Sie Ihr Projektmanagement“ in der GPM-Buchreihe (Haufe)

■ Didaktische Konzepte für Vermittlung und Implementierung

■ Wer sollte mit der Fachgruppe Kontakt aufnehmen?

■ Erfahrene Praktiker: Unternehmer und Manager, Projektleiter und Portfoliomanager, die bereits Critical Chain oder TOC-Methoden implementiert haben oder diese einführen möchten.

■ Ihre Ansprechpartner

■ Ansgar Knipschild, mgm technology partners Köln GmbH, Köln, Tel.: 0221 355373-10

■ Guido Bacharach, c/o W&W Informatik GmbH, Stuttgart, Tel.: 0175 8472191

■ Mail: critical-chain@gpm-ipma.de



Leitung und Organisationsteam



Ansgar Knipschild



Guido Bacharach



Claudia Simon

Mitglieder



Dr. Michael Homberg



Holger Lörz



Kai Milkereit



Wolfram Müller



Thomas Schäfer



Dr. Klaus Schenk



Klaus Stiegler



Uwe Techt



Kerstin Zulechner



GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.



Status und weiteres Vorgehen

- Am 13.11.2010 hat sich eine Arbeitsgruppe getroffen und an einem S&T-Baum zur Entwicklung der Strategie/Taktik unserer Fachgruppe gearbeitet. Das soll dann die Grundlage sein, um über die Art und die Priorisierung der operativen Aktivitäten in der FG zu entscheiden.
- Die GPM-Fachgruppe gibt Feedback zum aktuellen Stand des S&T-Baums.
- Die Arbeitsgruppe trifft sich für einen nächsten Workshop im Januar 2011 (zur Einbau des Feedbacks in den S&T-Baum / Vervollständigung des Baumes)
- Die GPM-Fachgruppe trifft sich am 5. März 2011 zur Vorstellung und Verabschiedung des aktuellen Stands des S&T-Baums und der Diskussion über die weiteren Schritte.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.GPM-IPMA.de

